

Liebe Lehrkräfte, liebe Schüler*innen,
wir hoffen, dass ihr gut ins Jahr 2026 gestartet seid und freuen uns, auch im neuen Jahr mit euch aktiv zu werden! Mit unseren größtenteils kostenlosen Projekten möchten wir euch dabei unterstützen, Demokratie und Vielfalt im Schulalltag präsent zu machen und zum Mitgestalten ermutigen. Weitere Projekte und Anregungen findet ihr auf unserer [Angebotsdatenbank](#).

ÜBERSICHT

1. In eigener Sache:

- Neue Regionalkoordination Mitte
- Online-Fachaustausch zu Rechtsextremismus an Schulen (10. Februar)
- Online-Fachaustausch zum Neutralitätsgebot (12. Februar)

2. Angebote zur Landtagswahl

- Die *Juniorwahl* in Rheinland-Pfalz
- Der *Wahl-O-Mat*
- Vor Ort: Der *Wahl-O-Mat* zum Aufkleben
- Wir sind nicht neutral!

3. Angebote für Schulen

- Schulausstellung *Demokratie stärken*
- Begegnungsworkshop *Lebenslinien*
- Online Zeitzeuginnengespräch mit Ruth Melcer (27. Januar)
- Livestream: *Klicksafe-Schulstunde* (10. Februar)

4. Angebote für Lehrkräfte

- Digitaler Austausch für jüdische Lehrkräfte (ab Januar)
- Workshop *How to Sell Democracy Online (Fast)* (11. Februar)
- Abschlussveranstaltung Antisemitismusvorbeugung der SchUM Gedenkstätte (19. Februar)
- Online Fortbildungen von *Jugendschutz.net* (04./25. Februar)
- Fachtagung *Gemeinsam gegen Ausgrenzung* (10. Februar)

IN EIGENER SACHE

- **Neue Regionalkoordinatorin Mitte**

Wir freuen uns sehr, ab Dezember 2025 Anna Konrad vom Internationalen Bund Rheinhessen als neue Regionalkoordinatorin für die Region Mainz/RLP Mitte begrüßen zu dürfen. Sie übernimmt ab sofort die Koordination und Betreuung der Schulen im Raum. Herzlich Willkommen!

→ [Zur Übersicht der Regionalkoordinationen](#)

→ [Zu den Kontaktdaten der Regionalkoordinationen](#)

- **Online-Fachaustausch der Bundeskoordination SoR-SmC:
*Wenn Rechtsextremismus Schule macht***

Die Normalisierung des Rechtsextremismus stellt Schulen vor große Herausforderungen. Der Online-Vortrag von Olaf Sundermeyer gibt einen aktuellen Einblick in die Strategien der „neuen Rechten“, ihre Ansprache Jugendlicher und ihre gezielte Einflussnahme auf die Schule. Zudem bietet er Raum für Austausch über Probleme und Handlungsmöglichkeiten im schulischen Umgang mit Rechtsextremismus. *10. Februar von 14:00 bis 16:00 Uhr*

→ Anmeldung [online möglich](#)

- **Online-Fachaustausch der Bundeskoordination SoR-SmC:
*Was bedeutet das Neutralitätsgebot für Schulen?***

Wie gelingt es uns, in der Demokratiepädagogik weiterhin streitbar, mutig und couragiert zu sein? Welche Orientierung bietet der Beutelsbacher Konsens für die pädagogische Praxis und welche Rahmenbedingungen formuliert er? Andreas Petrik stellt verschiedene Typen rechtspopulistischer Einstellungen vor, denen Pädagog*innen im Schulalltag begegnen. Mit den Teilnehmenden erarbeitet er anhand typischer Szenen aus dem Politikunterricht Strategien für die pädagogische Praxis. *12. Februar von 14:00 bis 16:00 Uhr*

→ Anmeldung [online möglich](#)

ANGEBOTE ZUR LANDTAGSWAHL

- **Die Juniorwahl 2026 in Rheinland-Pfalz**

Auch in diesem Jahr können Schulen in Rheinland-Pfalz sich wieder für die Juniorwahlen anmelden und so Demokratie erleben und erlernen. Das Projekt richtet sich an alle Schulformen und Altersstufen (ggf. als Juniorwahl KIDS) und kann flexibel im Unterricht eingebaut werden. Alle Materialien (Unterrichtsmaterial, Wahlurnen- und -zettel, etc.) werden bereitgestellt. Abschließend findet eine Evaluation statt.

→ Anmeldung [online möglich](#)

- **Der Wahl-O-Mat für Rheinland-Pfalz (BpB & LpB)**

Um vor den anstehenden Landtagswahlen eine intensive Auseinandersetzung mit Parteiprogrammen und Inhalten zu ermöglichen, bietet die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) zusammen mit der LpB auch 2026 wieder den Wahl-O-Mat an. Dieser ist ab dem *19. Februar* online verfügbar.

→ Online unter wahl-o-mat.de

- **Der Wahl-O-Mat zum Aufkleben (BpB & LpB)**

Ab dem 27. Februar kann jeweils Freitagsvormittags der Wahl-O-Mat zum Aufkleben in der LpB in Mainz gebucht werden. Die Schüler*innen können gemeinsam die Wahl-O-Mat-Thesen besprechen und ihre Zustimmung oder Ablehnung durch das Anbringen von Aufklebern anzeigen. Am Ende erhalten sie ein Wahl-O-Mat-Ergebnis – digital errechnet und ausgedruckt. Auch der „Wahl-O-Mat zum Aufkleben“ enthält 38 Thesen und alle zur Wahl zugelassenen Parteien.

→ Bei Interesse E-Mail an: alina.kaap@lpb.rlp.de



- **Wir sind *nicht* neutral! Zum Umgang mit dem Beutelsbacher Konsens an Schulen**

Wir möchten erneut auf den Grundsatz des Überwältigungsverbots des Beutelsbacher Konsenses hinweisen, der fälschlicherweise oft als Neutralitätsgebot missverstanden wird. Richtig ist: "Es ist nicht erlaubt, den Schüler - mit welchen Mitteln auch immer - im Sinne erwünschter Meinungen zu überrumpeln und damit an der 'Gewinnung eines selbständigen Urteils' zu hindern". Dies bedeutet insbesondere vor Wahlen natürlich auch, dass Parteiwerbung oder Indoktrination *strengstens* untersagt sind.

Was dies jedoch *nicht* bedeutet ist, dass Lehrkräfte sich neutral gegenüber Aussagen und Programmen verhalten müssen, die mit den Werten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unvereinbar sind, denn die Verteidigung genau dieser Grundsätze ist die dienstliche Pflicht von Lehrkräften. Im Sinne des Bildungsauftrags und dem Auftrag des SoR-Netzwerks stellen wir uns entschieden gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus in jeder Form.

→ [Zur Kampagne der Bundeskoordination](#)

→ [Zur Interpretationshilfe des MFFKI RLP](#)

→ [Zum Themenheft *Rechtsextremismus & Schule*](#)

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

- **Ausstellung *Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen*** (Friedrich-Ebert-Stiftung)

Die Ausstellung kann von Schulen und öffentlichen Einrichtungen ausgeliehen werden. Sie besteht aus drei Tafeln, neun Sitzwürfeln und einem Medientisch und benötigt etwa 50 Quadratmeter Platz. Die Ausstellung ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Es gibt Führungen, Begleitmaterial und Begleitveranstaltungen.

→ Anmeldung und Ausleihe [online](#)

- ***Lebenslinien - Die NS-Verfolgung von Juden und Sinti in der Pfalz*** (Verband Deutscher Sinti und Roma RLP)

Ein kostenfreier Begegnungsworkshop für den schulischen und außerschulischen Unterricht ab der 8. Jahrgangsstufe. Am Beispiel ihrer Familien zeigen die Referenten im Gespräch mit den Klassen, wie Juden und Sinti ab 1933 systematisch ausgegrenzt, entrechtet, verfolgt und ermordet wurden.

→ Anmeldung und Infos per E-Mail an info@vdsr-rlp.de, oder per Telefon unter der +49 (0) 6341 850 53

- **Achtung kurzfristig: Online Zeitzeuginnengespräch**

Zeitzeugengespräche bieten eine einzigartige Möglichkeit, Geschichte auf lebendige und persönliche Weise zu erleben. Sie eröffnen Schüler*innen Einblicke in historische Ereignisse aus der Perspektive derjenigen, die sie unmittelbar erlebt haben. Ruth Melcer war vier Jahre alt, als die Wehrmacht in Polen einmarschierte, und neun Jahre, als sie die Befreiung in Auschwitz erlebte. Die FES stellt vorbereitendes Material auf ihrer Webseite zur Verfügung. *27. Januar ab 10:00 Uhr*

→ Anmeldung [online](#)

- **Die Klicksafe-Schulstunde**

Immer mehr Jugendliche nutzen KI-Bots - doch was passiert, wenn künstliche Intelligenz zur vertrauten „Freundin“ oder zur „Therapeutin“ wird? Und kann KI menschliche Bezugspersonen überhaupt ersetzen? In der Reflektion darüber sollen Jugendliche angeregt werden, sich kritisch mit KI-Bots auseinanderzusetzen. Der interaktive Livestream richtet sich an Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe. *10. Februar ab 10:00 Uhr*

→ Anmeldung [online möglich](#)

- **Konzertprogramm *zusammen:leben*** (Landespolizeiorchester)

Musik machen geht am besten gemeinsam, aber dazu braucht es natürlich ein paar Spielregeln und gute Vorbereitung. Und dann kann es wahnsinnig viel Freude machen! Das Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz präsentiert ein Konzert über Konflikt und Dialog, über Freiheit und Toleranz und darüber, was Demokratie und Polizei damit zu tun haben. *5.&06.03: Mainz, 09.03.: Bad Bergzabern, 11.03.: Kaiserslautern, 12.03.: Morbach, 13.03.: Wirges*

→ Weitere Infos Anmeldung [online](#)

- **Landespräventionspreis** (Präventionsrat RLP)

Seit 2012 vergibt der Rheinland-Pfälzische Präventionsrat den Preis jährlich an erfolgreiche Projekte zur Kriminalprävention. Ziel ist es, die Arbeit der Projektmacherinnen und Projektmacher auszuzeichnen und die erfolgreichen Konzepte landesweit vorzustellen. Bewerben können sich auch Schulen, die Preise sind mit bis zu 6000€ dotiert, die Preisgelder sollen zur Fortführung der Projekte dienen und sind zweckgebunden.

→ Weitere [Information](#) und Anmeldung [online](#)

ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

- **Digitaler Austausch für jüdische Lehrkräfte 2026 (SABRA)**

Gemeinsam mit zwei jüdischen Lehrkräften lädt Jürko Ufert zum digitalen Austausch ein, um Lehrkräfte bei ihrer Arbeit für die Wahrnehmung des jüdischen Lebens und beim Kampf gegen Antisemitismus zu unterstützen. Termine: 21. Januar, 25. März, 13. Mai und 08. August, jeweils ab 16 Uhr per ZOOM. Anmeldung unter Angabe des Namens, der Schule und der Termine.

→ Kontakt: j.ufert@jgdus.de

- **Fortbildung - *How to Sell Democracy Online (Fast)***

Die Online-Fortbildung basiert auf einer Studie der Bertelsman Stiftung, der Stiftung Mercator sowie des Vereins Das Progressive Zentrum e.V. und will Begleiter*innen von Jugendlichen dabei unterstützen, Fragen zu den Themen Social Media, Algorithmen, Meinungsbildung und Wahlwerbung auf Social Media zu beantworten. *11. Februar von 10:00 bis 12:00 Uhr*

→ Anmeldung [online](#)

- **Abschlussveranstaltung Antisemitismusvorbeugung vor dem Hintergrund der Geschichte der SchUM-Städte**

In dem Projekt wurde unter anderem Lehrmaterial für Schulen in Form des pädagogischen Lehrbuchs *Gesicht zeigen gegen Antisemitismus* entwickelt, es wurde mit dem Lotte Paepcke Preis 2025 ausgezeichnet. In der online stattfindenden Abschlussveranstaltung werden die Projektergebnisse vorgestellt und zukünftige Anwendung dieser Ergebnisse in der Praxis diskutiert. *19. Februar, 10:00 Uhr*

→ Anmeldung per Mail an jakobmatthiessen@outlook.com

- **Online-Workshop: *Misogynie und Feindbild "Feminismus"***

Frauenfeindlichkeit und die Dämonisierung von Feminismus sind nicht nur Merkmale verschiedenster extremistischer Ideologien, sondern auch Alltag in Sozialen Medien. Junge Menschen können im Netz leicht in Berührung mit Inhalten geraten, die sich gegen Emanzipation, Gleichstellung oder generell gegen Frauen und weiblich gelesene Personen richten. Jugendschutz.net gibt Anfang Februar im Rahmen der „Insights“-Reihe Einblicke, die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Interessierte. *04. Februar, 15:30-16:15*
→ Anmeldung [online](#)

- **Online-Workshop: *KI im Kontext von Extremismus***

Künstliche Intelligenz verändert die digitale Öffentlichkeit rasant und tiefgreifend. Wird sie für Hass, Extremismus und Desinformation missbraucht, ist sie zugleich ein Risiko für Demokratie, Meinungsbildung und Jugendmedienschutz. Die praxisnahe Veranstaltung informiert anhand konkreter Beispiele über entsprechende Phänomene im Kontext Hass, Extremismus und Desinformation. Darüber hinaus werden grundlegende Aspekte von KI-Nutzung und -Funktionalität sowie Chancen und Handlungsoptionen thematisiert. *24. Februar ab 15:00 Uhr*
→ Anmeldung [online](#) (folgt bald)

- **Fachtagung: *Gemeinsam gegen Ausgrenzung* (JGU)**

Die Veranstaltung will den Blick der Teilnehmenden für Formen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit schärfen, um so bei deren Prävention zu unterstützen und die Würde aller Schülerinnen und Schüler und aller Menschen in Schule zu achten. Nach einer Keynote von Prof. Dr. Heitmeyer zum Thema lernen die Teilnehmenden in verschiedenen Workshops spezielle Ausprägungen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit kennen. Weiterhin werden Good-Practice-Beispiele an Schulen in Rheinland-Pfalz vorgestellt. *10. Februar, 09:00-16:00 Uhr*
→ Anmeldung [online](#)